

KRV

Aktuell

Ausgabe: II/2000, Juli



Kitzinger Ruderverein von 1897 e.V.

**Mitglied im
Deutschen Ruderverband
Bayerischen Ruderverband
Bayerischen Landessportverband**

Inhalt:

Das Zeitungsteam meldet sich	3
29. Bayerische Meisterschaft in Schweinfurt.....	4
Bericht von der Jahreshauptversammlung	7
Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1999	8
Kassenbericht zum Geschäftsjahr 1999	12
Regatta München 5./6.Mai.....	14
Regatta Bamberg.....	16
Regattabesuche in Hamburg und Kassel am 2.und 3. Juni	18
Deutsche Juniorenmeisterschaften in Brandenburg	19
Landesentscheid der Ruderjugend und TaFö	21
Kurzstreckenregatta in Nürnberg an 17./18. Juni.....	22
Die Physik des Ruderns	25
KRV Termine	27

Titelseite:

Drachenboote auf dem Main bei Marktheidenfeld.

Bei den diesjährigen Wasserspielen der Bayerischen Ruderjugend waren auch der KRV mit einer Mannschaft vertreten.

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:

Helmut Drenkard, Tännigstraße 40, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/31381

Redaktion und Gestaltung:

Peter Bieber, Johannes Bieber, Kleinschroth-Straße 16, 97318 Kitzingen

Tel: 09321/24802, Fax: 09321/25267, eMail: PBieber@mayn.de

Florian Bock, Westheimer Straße 2, 97318 Kaltensondheim, Tel: 09321/8123

Werbung: Irene Wiedemer, Oberbäumle 12, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8297

Bankverbindung: Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

Das Zeitungsteam meldet sich

... diesmal bereits nach 2 Monaten wieder zurück. (Unsere letzte Ausgabe gab es ja erst im Mai!)

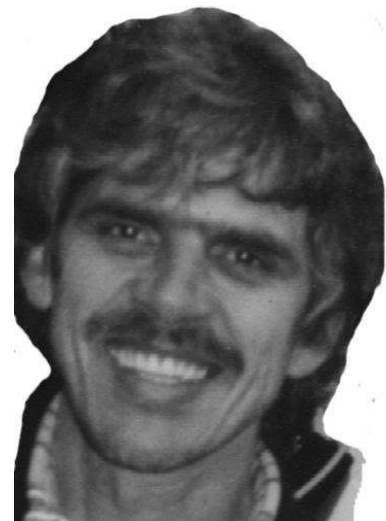
Hauptgrund ist natürlich, dass die diesjährige Generalversammlung der KRV jetzt doch noch vor den Sommerferien stattgefunden hat, und damit ein aktueller Anlass gegeben ist.

Weiterhin wurde die Wettkampfsaison vor der Sommerpause mit den Bayerischen Meisterschaften in Schweinfurt (8.7. und 9.7.) zum größten Teil abgeschlossen, und wir können mit einigen Regattaberichten einen guten Überblick über die sportlichen Erfolge des KRV geben.

Schließlich bietet sich der frühe Zeitpunkt auch an, weil wir einen großen Teil der Zeitungsexemplare bereits auf dem Sommerfest des KRV am 22. Juli verteilen können.

Noch eine Randbemerkung: die Reaktionen auf die beiden Grundsatzartikel von Gerd Bock und mir zum Thema "Quo Vadis, KRV", waren übrigens praktisch gleich Null. Anscheinend möchte sich wirklich niemand mit dieser Problematik auseinandersetzen.

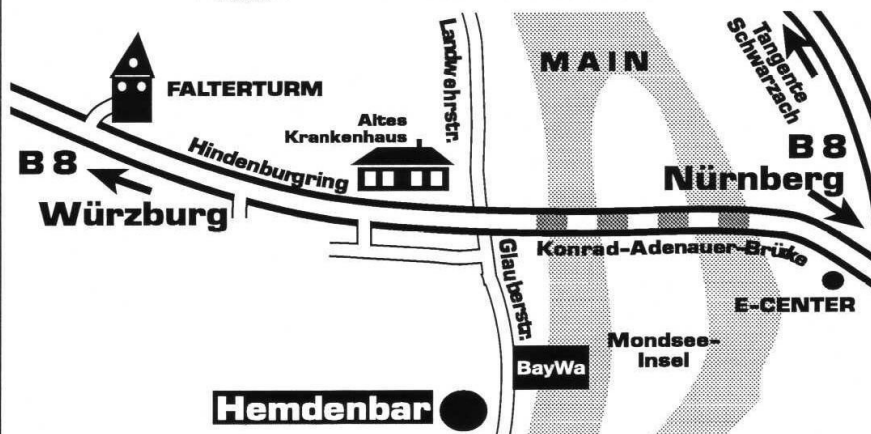
Beginnen werden wir aber mit dem Bericht von der Bayerischen Meisterschaft in Schweinfurt.



**DIE
HEMDENBAR**
**LAGER-
VERKAUF**
S - XXXL

Glauberstraße 26
97318 Kitzingen

**Jeden Freitag
von 13.00-19.00 Uhr**



Hemden

T-Shirts

Sweat-Shirts

Polos

29. Bayerische Meisterschaft in Schweinfurt

7 Titelträger vom Kitzinger Ruderverein

Bericht: Christian Löffler

Am 8. und 9. Juli trafen sich in Schweinfurt die Ruderer Bayerns um hier die Bayerischen Meister zu ermitteln.

Schon während der gesamten Saison errangen die Kitzinger Ruderer/Innen beachtliche Erfolge und auch in Schweinfurt bestätigten sie wieder ihre gute Form, die das Resultat eines harten Wintertrainings ist.



Grund zum Feiern gab es für Karin und Gerd, die bei den Masters zwei, bzw. drei Titel holten.

Der Kitzinger Ruderverein war mit insgesamt 9 Ruderinnen und Ruderern am Start vertreten, von denen 7 mindestens einen Titel errangen. So konnten in 8 verschiedenen Wettkampfklassen der Sieg errudert werden.

Da auf dem benötigten Mainabschnitt nur Platz für vier Startbahnen ist, mußten zahlreiche Vorläufe stattfinden, über die sich die Boote für das Finale qualifizieren mußten. Dies bedeutete für vier Ruderinnen und Ruderer am Samstag, früh aufstehen um rechtzeitig fit am Start zu stehen. Trotz niedriger Temperaturen und Regen zogen alle ins Finale, das am Nachmittag stattfinden sollte, ein.

Tobias Bock und Dominik Weimann die sich in Renngemeinschaft mit zwei Partner vom ARC Würzburg im Junior A - Vierer o.St. auf die 1000m lange Strecke begaben, konnten den ersten Sieg und damit den ersten Titel für den KRV erringen.

Nachdem seine Schützlinge den ersten Sieg für Kitzingen holten, konnte nun ihr Trainer Gerd Bock zeigen was er noch drauf hat. Jahrelang konzentrierte er sich nur auf die Vorbereitung der Jugendlichen für die Regatten, nachdem er zuvor große Erfolge gefeiert hatte.

An diese Erfolge knüpfte er nun nach 10 Jahren wieder an und errang im Masters-Männer Einer C, sowie zweimal im Gemischten Doppelvierer o. St. zusammen mit seiner Frau Karin Bock und zwei Ruderkollegen aus Bamberg den Sieg über die anderen Boote. So bewiesen auch die "älteren" Ruderinnen und Ruderer wieder einmal das sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören.

Immer wieder von Regenschauern überrascht setzte sich der Regatttag fort. Im Senior Männer B Bereich gingen Florian Bock und Christian Löffler für den KRV an den Start.

Im Doppelzweier saßen sie jedoch nicht zusammen im Boot sondern wurden hier vielmehr zu Konkurrenten. Im Finale konnte sich dann jedoch Christian Löffler mit seinem Münchner Kollegen Stefan Hasenöder durchsetzen und somit ihren Titel vom Vorjahr verteidigen. Florian Bock kam zusammen mit einem Nürnberger Ruderer noch auf einen guten dritten Platz.

Doch auch er sollte nicht leer ausgehen. Im leichten Einer, für den er extra 8kg abgenommen hatte, konnte er trotz Wind und Wellen den Bugball seines Bootes als erster über die Ziellinie rudern. Zudem gewann er zusammen mit Christian Löffler, seinem Bruder Tobias Bock und Stefan Hasenöder (RGM`72) den Senior Männer B Doppelvierer und ruderte noch auf einen dritten Platz im Vierer o.ST., bei dem Stefan Hasenöder gegen Dominik Weimann ausgetauscht wurde.

Zum ersten mal aktiv dabei waren Annegret Bieber, die im leichten Juniorinnen B Einer gemeldet war, und Katharina Herpfer, die ebenfalls im Einer allerdings bei den Schweren startete. Annegret Bieber erreichte einen dritten Platz, Katharina Herpfer verpasste am Sonntag morgen nur knapp den Einzug ins Finale. Genauso erging es Dominik Weimann der auch nur um Haaresbreite am Finale vorbeiruderte.

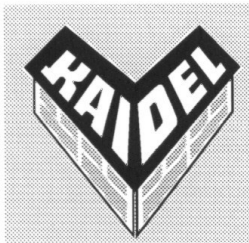
Mit dem Wetter verbesserte sich auch die Stimmung der zahlreichen Ruderer und auch immer mehr Zuschauer fanden sich auf dem Regattagelände ein, auf dem man, zur Musik der Big Band, die spannenden Rennen verfolgen und dazu noch gut essen konnte.

Johannes Bieber war meistens der Letzte der Kitzinger Ruderer die auf Wasser mußten. Dies stellte jedoch kein Hindernis für den leichten A Junioren dar.

So konnte er, zusammen mit seinem Doppelzweier Partner Dominik Göttl aus Vilshofen und zwei weiteren Ruderern aus Nürnberg und München im leichten Doppelvierer den Meistertitel und im schweren Doppelvierer sowie im leichten Doppelzweier, den zweiten Platz errudern. Einen weiteren zweiten Platz holte er sich zusammen mit Tobias Bock und Dominik Weimann im Junior A Achter in Renngemeinschaft mit ARC Würzburg, Vilshofen und Nürnberg.

So nahm ein anstrengender, jedoch sehr erfolgreicher Regattaaufenthalt sein Ende. Die Boote mußten jedoch noch nach Hause transportiert und dort vom Schmutz befreit werden. Danach hängen schon wieder Trainingspläne aus, mit denen man sich auf die bevorstehenden Herbstregatten vorbereiten wird.

80 Jahre Erfahrung am Dach



Kaidel GmbH

Bedachungsunternehmen

97318 Kitzingen

Richthofenstraße 35

Tel. 09321/32081 - Fax 09321/36663

Wir führen für Sie aus:

- Dachdeckerarbeiten
- Fassadenbekleidungen
- Flachdachisolierungen
- Einbau von Wohnraum-Dachfenstern
- Blitzableiterbau
- Gerüstbau
- Asbestentsorgung

Großhandel in Bedachungsmaterialien

Bericht von der Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des KRV fand (wegen diverser terminlicher Abstimmungsschwierigkeiten) reichlich verspätet erst am 30. Juni statt.

Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Vorstands und die Berichte der einzelnen Ressortleiter

- Wirtschaft: Else Kümmel,
- Finanzen: Angelika Kümmel
- Material: Georg Dillig
- Wettkampfsport: Gerd Bock
- Jugend : Helga Staudt-Bieber
- Wanderrudern: Heiner Sauer
- Kassenprüfung: Leonhardt Sponsel

Im Anschluß an die Berichte erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft.

Nachdem keine Anträge eingegangen waren konnte die gesamte Jahreshauptversammlung bereits nach ca. 90 Minuten beendet werden.

Der Bericht des Vorstands Helmut Drenkard wird im Folgenden im Original wiedergegeben.

In der ansonsten recht ereignislosen Hauptversammlung fielen zwei wichtige Aussagen auf. Helmut Drenkard betonte nochmals, dass er im nächsten Jahr nicht mehr als Vorstand zu Verfügung stehen wird und Gerd Bock äußerte eine ziemlich deutliche Kritik an einigen internen Abläufen im Verein, mit denen er sehr unzufrieden ist.

Interessanterweise wurden beide Statements von allen Anwesenden völlig unkommentiert zur Kenntnis genommen!

Hier wäre sicher eine Diskussion angebracht gewesen, und gerade die Frage der Vorstandsnachfolge kommt sehr schnell auf uns zu. Ich möchte auch hier nochmals auf meine Randbemerkung im Vorwort zurückkommen ("Das Zeitungsteam meldet sich..."): wichtige Grundsatzfragen werden hier einfach nicht zur Kenntnis genommen.

Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1999

Das 102. Jahr des Kitzinger Rudervereins war gleichzeitig das letzte Jahr im 2. Jahrtausend unserer Zeitrechnung. Dieses letzte Jahr verlief ohne besondere Vorkommnisse im Betriebsablauf.

Die offiziellen Veranstaltungen begannen wie immer mit dem Anrudern. Nach getaner „Arbeit“ konnten wir bei einem Weißwurst-Essen neue Kräfte sammeln.

Die Ausfahrt am Ostermontag führte uns, wie schon seit vielen Jahren, nach Schwarzenau zum Mittagessen ins Sportheim der DJK Schwarzenau.

Höhepunkt der Veranstaltungen war der Bayer. Landesentscheid für Jungen und Mädchen am 22./23.5.. Die Ausrichtung war vom Bayerischen Ruderverband nach Kitzingen vergeben worden. Diese Veranstaltung forderte sowohl im sportlichen Bereich wie in der Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmer erhöhten Einsatz zahlreicher Mitglieder. An dieser Stelle sei nochmals allen Mitarbeitern herzlich gedankt, verbunden mit der Hoffnung, daß sie bei künftigen derartigen Veranstaltungen wieder aktiv bei der Sache sind.

In etwas kleinerem Rahmen gilt dies auch für unsere Vereinsregatta mit Grillfest, Kaffee und großem Kuchenangebot am 25. 7. Auch hier sei den Akteuren nochmals für ihre Aktivität gedankt.

Offiziell endete die Freiluftsaison mit dem Abrudern am 10. Oktober - auch wenn gleichwohl danach bei günstigem Wetter zahlreiche Ausfahrten, vor allen Dingen Trainingseinheiten unserer Leistungssportler als Vorbereitung auf das neue Jahr absolviert werden.

Dazwischen lag, was sowohl den Leistungssport, die Ausbildung und Betreuung der Jugend wie auch den Breitensport betrifft, eine erfolgreiche Saison. Lobend möchte ich an dieser Stelle den Einsatz unserer Übungsleiter erwähnen, die sich viel Mühe mit dem Ausbilden unserer Jüngsten gaben.

Aus den Bereichen Sport, Kasse, Wirtschaft, werden Ihnen die Ressortleiter anschließend selbst berichten.

Der Verein zählte zum 31.12.1999 wie im Vorjahr 228 Mitglieder, die sich wie folgt zusammensetzen:

Altersklassen	männlich	weiblich	gesamt	anteilig
bis 13 Jahre (bis Jg.86)	17	12	29	12,70 %
14 - 17 Jahre (82-85)	18	9	27	11,85 %
18 - 26 Jahre (73-81)	26	4	30	13,20 %
27 - 40 Jahre (59-72)	16	16	32	14,00 %
41 - 60 Jahre (39-58)	41	24	65	28,50 %
ab 61 Jahre (vor dem 1.1.39)	35	10	45	19,75 %
	153	75	228	100%

Als Aktive werden 194 Mitglieder geführt, als Unterstützende 34. In den Verein aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 1999: 14 Personen, und zwar 7 Kinder, 3 Junioren und 4 Aktive.

Ausgetreten sind im Geschäftsjahr 14 Mitglieder (Kinder 1, Junioren 6, Aktive 7). Die Austritte wurden begründet mit Wegzug, beruflichen Gründen, Krankheit (4), und kein Interesse mehr am Rudersport bzw. ohne Angabe von Gründen (10).

Zum Sportbetrieb sei vorweg gesagt, daß das Jahr wieder erfolgreich verlaufen ist,

Bei 1.508 Fahrten wurden insgesamt 35.781 Mannschaft-KM (das entspricht 17.232 Boots-KM) zurückgelegt..

Die Neigungsgruppe Rudern der Staatl. Realschule, die im Jahr 1994 ihren Sportbetrieb bei uns aufnahm, war auch in diesem Jahr wieder unter Leitung von Frau Helga Staudt-Bieber aktiv am Ruderbetrieb beteiligt.

Über den Sportbetrieb im Wettkampf- und Breitensportbereich berichtet uns Sportleiter Gerd Bock.

Über das Wanderrudern im Verein wird uns unser Wanderruderwart Heinrich Sauer berichten.

In der Winterpause wurde wie immer Aufbautraining und Ausgleichsgymnastik in der Sporthalle des Armin-Knab-Gymnasiums und der Friedrich-Bernbeck-Schule sowie in unserem eigenen Trainingsraum vor allem am Ruderergometer betrieben.

Ebenso in die Winterpause fiel das Überholen unseres Bootsparkes durch unsere Mitglieder Georg Dillig, Peter Doll, Heinrich Hertkorn, Hans Metzger, Peter Rogenhofer und Georg Wittmann. Die Ruderer nehmen gerne und dankbar diesen Dienst in Anspruch. Dem „Boots- und Rudererhaltungs-Team“ möchte ich für ihre geleistete Arbeit herzlich danken.

Unsere Vereinszeitung ist mit einem neuen Redaktionsteam unter der Leitung von Peter Bieber gestartet. In neuer Aufmachung ist sie bisher 4mal mit interessanten und aufschlußreichen Beiträgen erschienen. An die Redaktion von „KRV-aktuell“ herzlichen Dank mit dem Wunsch auf langes Stehvermögen, nachdem in der Vergangenheit dieser Bereich, aus welchen Gründen auch immer, doch recht wechselhaft war.

Neben den sportlichen Veranstaltungen fanden natürlich auch wieder allerhand gesellschaftliche, zum großen Teil traditionelle Aktivitäten statt:

- Wanderung am Faschingsdienstag nach Albertshofen;
- Wanderung am Karfreitag nach Großlangheim;
- zur Ausfahrt nach Schwarzenau trafen sich auch wieder zahlreiche Schlachtenbummler, z.T. mit Fahrrad, im Sportheim der DJK Schwarzenau;
- unser Wanderruderwart Heiner Sauer organisierte auch im vergangenen Jahr wieder eine Radtour. Bei herrlichem Wetter gings ins Altmühltal von Berching nach Dietfurt und am Main-Donau-Kanal zurück zum Ausgangspunkt;
- natürlich nicht zu vergessen sind die „Hockabende“ mittwochs, wo man sich nach „anstrengendem“ Rudern wieder mit einer Brotzeit stärkte.
- Erwähnt seien auch wieder die Schafkopfturniere freitagabends, wobei auch manchmal der Eine oder Andere eine deftige Stärkung servierte.
- Seit einigen Jahren schon gönnt sich eine Gruppe von ca. 15 Mitgliedern einen Theaterabend auf der Burg Brattenstein in Röttingen.
- Zum Einstimmen auf die Herbst- und Wintermonate wurde Ende Oktober die Galerie Schmaußer in Sulzfeld besucht. Beim anschließenden Schoppen wurden dann die Eindrücke vertieft.
- Zu erwähnen sind aber auch der Schwimabend, jeweils montags während der Wintersaison sowie das Monatstreffen am 2. Mittwoch im Bootshaus.
- Gut besucht war auch wieder das Heringessen, womit der gesellschaftliche Bereich des Jahres 1999 fast seinen Abschluß fand,
- zum Wechsel in das Jahr 2000 traf man sich noch einmal zu einer gelungenen Silvesterfeier hier im Saal. Gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden.

1999 war auch das Jahr des Ehrenamtes. Wie Sie ja alle wissen, ist ein Sportverein kein Dienstleistungsbetrieb. Ich möchte Ihnen ins Gedächtnis rufen, daß alle unsere Mitarbeiter ehrenamtlich für unseren Verein tätig sind - also neben ihrem Beruf und Familie, neben sonstigen Verpflichtun-

gen und Interessen die Tätigkeit im Verein für Sie (die Mitglieder) ausüben. Ansonsten sind auch sie ganz normale Mitglieder.

Mit einem Dank an alle Mitarbeiter für die geleistete Arbeit, besonders an die stellvertretenden Vorsitzenden Gerd Bock (Sport)

Angelika Kümmel (Finanzen)

Margot Junker (Verwaltung)

Else Kümmel (Wirtschaft und Gesellschaft)

und die Hoffnung auf ein erfolgreiches Ruderjahr 2000 möchte ich meinen Bericht schließen.

HELMUT DRENKARD

VORSITZENDER



Graphikdesign ■ Raumkonzepte ■ Möbelprojekte

J u t t a S t a u d t
Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur

Äußere Sulzfelder Str. 40
97318 Kitzingen

Fon: 09321 / 23285

Fax: 09321 / 23532

proform.J.Staudt@t-online.de

Kassenbericht zum Geschäftsjahr 1999

Hauptversammlung d. Kitzinger Rudervereins v. 1897 am 30.06.2000

1999 war aus meiner Sicht des Kassenwarts ein eher ruhiges Jahr. Es wurden keine größeren Investitionen getätigt. So konnten wir mit einer positiven Bilanz ins neue Jahrtausend starten.

Etat 1999 : SOLL/IST-Vergleich

Der vorgefaßte Rahmen für Ausgaben und Einnahmen wurde im Großen und Ganzen eingehalten.

Bei den Abweichungen handelte es sich nicht unbedingt um gelungene Einsparungen oder unerwartete Mehrausgaben, denn in manchen Bereichen ist bei Erstellung des Jahresetats einfach erforderlich, etwas Spielraum zu lassen. Sinn des Etats ist ja vielmehr, einen groben Rahmen für geplante Ausgaben zu schaffen, um zu Beginn eines neuen Vereinsjahres einen Überblick über vorhandene Mittel für Investitionen zu erhalten.

Jahresabschluß

Durch die unterbliebenen Investitionen 1999, sowohl im Sportbereich als auch im Bereich der Vermögensverwaltung (Haus/Anbau), konnten 1999 in allen Ressorts Gewinne erzielt werden. Im ideellen Bereich DM 3.513,36, in der Vermögensverwaltung DM 3.828,60(sinkende Abschreibungsraten f. d. Gebäude) und im Bereich Zweckbetrieb DM 6.394,12. Das ergibt einen Gesamtgewinn für den Verein im Jahr 1999 in Höhe von M 13.736,08. Dadurch konnten für das Jahr 2000 Rückstellungen gebildet werden, um nun Anschaffungen und Instandhaltungsmaßnahmen zu realisieren.

Das Barvermögen zum 31.12.99 belief sich auf DM 56.873,38.

Das Gesamtvermögen des Vereins, Barvermögen und Anlagevermögen abzüglich der offenen Verbindlichkeiten, belief sich zum 31.12.99 auf DM 270.369,96.

Etat 2000

Der Etat für das Jahr 2000 wurde in der Ausschußsitzung vom 6.6.2000 aufgestellt. Größere Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich in folgenden Bereichen.

- Fortbildung im Sportbetrieb: es werden im Jahr 2000 wieder 4 neue Übungsleiter ausgebildet. DM 5.000,-- Etatsumme.
- Investition Ruderboote (2 Einer) DM 17.000,-- und Riemen DM 3.500,-
-Etat.
- Instandhaltung Gebäude: es wird die Küche des Saales erneuert (Boden, Küchenmöbel). Gesamtetat DM 20.000,00.

Erfreulicherweise ist unsere Ruderkameradin Irene Wiedemer auf Inserensuche für die Vereinszeitung gegangen und konnte dadurch DM 2.140,-- für diese einnehmen. So konnte sichergestellt werden, daß auch in den nächsten Jahren aus finanzieller Sicht wieder Vereinszeitungen erscheinen können.

Durch das neue Spendenrecht ergibt sich noch ein Hinweis. Spendenwillige können ihren Obulus direkt auf das Vereinskonto Nr. 6205 bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg BLZ 790 500 00 überweisen und erhalten dann eine Zuwendungsbestätigung des Vereins zugestellt. Bei Sachspenden sind entsprechende Belege vorzulegen.

Ich bedanke mich bei allen, die mich 1999 bei meiner Arbeit als Kassenwart unterstützt haben und wünsche allen Aktiven und Passiven ein gutes Vereinsjahr 2000.

Angelika Kümmel, Kassenwart

PLANUNGSBÜRO LANGER & STEINRUCK

WOHNBAU - INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU - GUTACHTEN - DENKMALPFLEGE
NIEDRIGENERGIEHÄUSER IN HOLZ- UND MASSIVBAU

MAINSTRASSE 26 - 97340 KITZINGEN - TELEFON 09321/35559 - TELEFAX 09321/35579

Regatta München 5./6.Mai

Kitzinger Ruderverein hält Anschluß an internationale Konkurrenz - mittlere Plazierungen bei internationaler Juniorenregatta in München -

Bericht : Florian Bock

Zum Saisonauftakt mussten die Kitzinger Ruderer bei einer der größten internationalen Juniorenregatten Europas antreten. Das erste Rennen auf der Oberschleißheimer Olympiaregattastrecke bestritten Tobias Bock und Dominik Weimann im Zweier ohne Steuermann.

Hier hatten 16 Boote gemeldet. Dementsprechend eng verlief das Rennen, bei dem keine vorderen Plazierungen errungen werden konnten. Um die Mittagszeit startete Johannes Bieber mit seinem Vilshofener Partner

im leichten Doppelzweier.

Sie konnten sich im 12 Boote Feld den 4. Platz in ihrem Lauf sichern.

Im letzten Rennen des ersten Regattatages

ging Anne Bieber im leichten Juniorinnen

Einer an den Start. Sie hielt über die 1500m den

Anschluß an ihre Kontrahentinnen,

konnte aber trotz eines guten Endspurts nicht um die

vorderen Plazierungen mitkämpfen. Am Sonntag

stellten sich Johannes Bieber und Dominik Göttl (Vilshofener RC)

als erste ihrer Konkurrenz aus dem gesamten deutschen Bundesgebiet.

Dieses sehr spannende Rennen wurde

mit einem 5. Platz ,nur

eine Sekunde hinter den 4.platzierten Kasselern, beendet. Ihren neu for-

mierten Vierer ohne Steuermann



Tobias Bock und Dominik Weimann

mierten Vierer ohne Steuermann

testeten Tobias Bock und Dominik Weimann in Renngemeinschaft mit Limburg und Großauheim über die 2000m-Distanz. Auf Anhieb erreichten sie den hart umkämpften 3. Platz. Das Rennen im leichten Juniorinnen-B Doppelzweier bestritten Anne Bieber und Katharina Herpfer für den KRV. Obwohl ihre Gegnerinnen aus Sachsen zu schwer für dieses Rennen waren, wurde es ausgefahren, wobei die Kitzinger den zweiten Platz belegten. Ihren zweiten Wettkampf an diesem Tag fuhren Dominik und Tobias im schweren Zweier-ohne.

Im Endspurt machten sie einen Platz zum Vortag gut, erruderten also den 5. Rang. Angesichts der schweren Gegner, davon viele aus dem Ausland, kann man mit den erreichten Zeiten sehr zufrieden sein, zumal die erste Regatta in dieser Saison für die Kitzinger gleich eine der hochkarätigsten Regatten in dieser Altersklasse war.



Bernhard VÖLKER

Weingut - Weinkellerei

Güterhallstrasse 10 - 97318 Kitzingen

Tel. 09321/4194 - Fax 09321/24974

Homepage: www.voelkerwein.com

e-mail: info@voelkerwein.com

Sieger-Weine zum Siege feiern

geniessen sie unsere hochprämierten Weine und Sekte

Regatta Bamberg

Spitzenplatzierungen für den Kitzinger Ruderverein

Bericht : Johannes Bieber

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 30°C, kurzum bei bestem Wetter, machte sich am Wochenende eine 16 Mann starke Truppe des Kitzinger Rudervereins nach Bamberg auf, um auf dieser renommierten Regatta einige Siege (auf dem RMD-Kanal) zu erkämpfen.

Jeweils das erste Rennen des Tages bestritt Dominik Weimann für den KRV in seinem Junioren A Einer, wobei er am Samstag und am Sonntag Gegner nach hartem Kampf besiegen konnte. Damit begann die Siegesserie der Kitzinger Ruderer. So erruderte sich kurz darauf Florian Bock klar den Sieg im Senior B Einer. Auch Johannes Bieber konnte an beiden Tagen seine Gegner im leichten Junioren A Einer mühelos auf Distanz halten und sich so zwei deutliche Siege sichern.

Seine Schwester Anne Bieber beendete ihre Einer-Rennen an beiden Tagen siegreich. Tobias Bock gelang am Sonntag ein weiterer deutlicher Sieg für den KRV, nachdem er sich am Samstag seinen Gegnern geschlagen geben musste.



Neben zwei überlegen Siegen in seinen Einer Rennen erreichte Johannes Bieber mit seinem Doppelzweierpartner Dominik Göttl (Vilshofen) einen hervorragenden zweiten Platz im Rennen der älteren Senior B Klasse.

Die Siegesserie des Rudervereins setzten danach Anna Endres, Katharina Herpfer (Junior B Einer), sowie Simon Bock und Christoph Herpfer im Doppelzweier fort.

Auch in den anderen Bootsklassen konnte der KRV gute Plazierungen erreichen, so sicherte sich Johannes Bieber mit seinem Doppelzweier Partner aus Vilshofen (beide noch Junioren) einen hervorragenden zweiten Platz im Senior B Doppelzweier. Auch Dominik Weimann und Tobias Bock gelang es im Senior B Riemenvierer mit zwei Ruderern aus Großauheim und Limburg zwei mal als drittplatziertes die Ziellinie zu überqueren.

Den Tagesabschluss an beiden Tagen bildeten jeweils Karin Bock und Daniel Junker, wobei die erstgenannte sich an beiden Tagen nur einer Gegnerin geschlagen geben musste. Auch Daniel Junker konnte sich am Sonntag einen zweiten Platz sichern. Der jüngste Teilnehmer der ganzen Veranstaltung war Lena Bieber (10 Jahre), die hier ihre allerersten Regattaerfahrungen sammelte.

Insgesamt konnten an diesem Wochenende 12 erste, 13 zweite, sowie 7 dritte und vierte Plätze errudert werden. Nach dieser sehr positiven Bilanz darf man auf die nächsten Regattabesuche der Kitzinger Ruderer gespannt sein. So wird man den KRV sich auf so renommierten Regatten wie Hamburg, Kassel oder sogar in Ottensheim (Österreich) vertreten sehen.

Zum Abschluss noch - auch nächstes Jahr wird man dies wunderschöne Regatta sicher wieder besuchen.



**Weimann
Baur Consult**
GbR mbH

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
BERATEN · PLANEN · ÜBERWACHEN

Ludwigstraße 5
97436 Iphofen
Telefon : 09323 / 89720
Telefax : 09323 / 89722

Rückertstraße 25
09721 Schweinfurt
Telefon : 09721 / 209580
Telefax : 09721 / 2095820

Vermessung
Abfallwirtschaft
Verkehrsanlagen
Tragwerksplanung
Wasserversorgung
Landschaftsplanung
Abwasserbeseitigung
Hochbau - Städtebau

Regattabesuche in Hamburg und Kassel am 2. und 3. Juni

Am vergangenen Wochenende waren die Kitzinger Ruderer gleich auf zwei Großveranstaltungen anzutreffen.

Auf **der internationalen Juniorenregatta in Hamburg** ging es darum 2 Wochen vor den Deutschen Jugendmeisterschaften eine Standortbestimmung für die beiden Kitzinger Ruderer Dominik Weimann und Tobias Bock vorzunehmen.

Auf dem Elbe-Dove-Kanal stellten sie sich deutscher und internationaler Konkurrenz in den Bootsklassen Zweier ohne Steuermann und Vierer ohne Steuermann (Renngemeinschaft). Am Freitag stand der Vorlauf im Zweier Ohne an. Über 40 Boote hatten gemeldet, um Punkte für die Nationalmannschaftsrangliste zu sammeln. Nach gutem Start in einem sehr starkem 6-Boote Feld konnte sich die Kitzinger Crew noch bis zur 750 Meter Marke gut halten, musste dann jedoch dem hohen Anfangstempo Tribut zahlen. Trotz Zwischenspurts konnten sie nicht mehr zum Feld aufschließen und sparten auf den letzten 500 Metern ihre Kraft für das nächste Rennen.

Im Vorlauf des Vierer ohne am Samstag starteten bei besten Bedingungen vier deutsche Boote sowie die Nationalmannschaften aus Polen und Dänemark. Nach wiederum gelungenem Start konnte sich das Kitzinger Boot, das in Renngemeinschaft mit Limburg und Großauheim fuhr, gleich auf mit Polen an die Spitze setzen. Nach 500 Meter zog jedoch die polnische Mannschaft an die Spitze. Kitzingen behauptet den 2. Platz bis ins Ziel vor Berlin, Dortmund, Hamburg und Dänemark. Auch am Sonntag ging diese Besetzung an den Start. Jedoch wurde das Feld durch die drei schnellsten Vierer Deutschlands und die niederländische Nationalmannschaft verstärkt. Drei Boote lagen im Ziel vor unserer Renngemeinschaft, man konnte aber die Niederlande und Dänemark auf die Ränge verweisen. Im letzten Rennen am Sonntag starten die beiden Kitzinger im Zweier ohne Stm. und konnten sich einen zufriedenstellenden 2. Platz errudern. Insgesamt war das Ergebnis auf dieser hochkarätigen Regatta in Hamburg in Ordnung, jedoch ist eine Steigerung auf der Deutschen Jugendmeisterschaft nötig, um ganz vorn in der deutschen Spitze mithalten zu können.

Ab nach Kassel hieß es für Johannes Bieber, Katharina Herpfer, Karin Bock und Florian Bock. Auf der Regattastrecke auf der Fulda konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Johannes Bieber, in dieser Saison sehr stark fahrend, konnte am Samstag und Sonntag jeweils seinen Junior A Leichtgewicht Einer gewinnen, und belegte auch in der Klasse Senior B einen guten 3. Platz. Katharina Herpfer und Karin Bock erlangten in ihren Rennen zweite und dritte Plätze. Florian Bock konnte sich am Samstag ebenfalls einen 2. Platz erkämpfen und beendete sein Rennen am Sonntag auf Platz drei.

Deutsche Juniorenmeisterschaften in Brandenburg

Auch in diesem Jahr starteten wieder Kitzinger Ruderer auf der Deutschen Juniorenmeisterschaft auf dem Beetzsee in Brandenburg, um sich der starken nationalen Konkurrenz zu stellen. Die beiden Ruderer des Kitzinger Rudervereins von 1897 Dominik Weimann und Tobias Bock gingen, verstärkt durch einen Limburger und einen Großauheimer Sportler, im Vierer ohne Steuermann an den Start.

Am Freitag musste die Rengemeinschaft zuerst den Vorlauf bestreiten. Es ging um die direkte Qualifikation für das große Finale, für die ein erster Platz erzielt werden musste. Bei sehr starkem Wellengang gelang der Crew ein guter Start. Jedoch mussten sie nach einigen Metern stark steuern, da der Kontrahent aus Dortmund in die Bahn der Kitzinger drängte und beinahe eine Kollision verursachte. Diese Zeit nutzte das Boot aus Magdeburg/Halle/Potsdam um sich uneinholbar an die Spitze zu setzen. Im Ziel lagen sie klar vor dem Boot aus Kitzingen/RCM/LCfW, die aber wiederum genauso klar vor dem übrigen Feld lagen. Aufgrund dieses zweiten Platzes mussten sich die Kitzinger noch am selben Tag im Hoffnungslauf stellen, um noch ins große Finale vorrücken zu können. Um dieses zu erreichen musste ein vierter Platz erzielt werden.



Tobias Bock (links) und Dominik Weimann

Mit einem zweiten Platz wurde die Aufgabe souverain gelöst und man konnte somit im großen Finale am Sonntag antreten.

Bei wesentlich besseren Bedingungen als in den Vorläufen lagen am Sonntag dann sechs Boote am Start.

Nach sehr gutem Start konnte das Kitzinger Boot bis zur 1000 m Marke hinter den beiden Favoriten einen dritten Platz behaupten. Hierauf zog das Boot aus Hamburg/Schwedt/Potsdam mit einem starken Zwischenspur an den Kitzingern vorbei. Nach 1250 Metern fuhr die Renngemeinschaft mit den Kitzingern so in die Fahrtwellen des führenden Bootes, dass es technische Probleme bekam und zurück viel. Im Zieldurchlauf musste sich die mitteldeutsche Renngemeinschaft schließlich mit dem fünften Platz zufriedenstellen. Dieses Ergebnis entsprach zwar nicht ganz den Hoffnungen der Crew, aber da die Mannschaft um die zwei Kitzinger krankheitsbedingt sehr wenig eingefahren war, ist dieses Ergebnis noch im Soll. Außerdem konnten wichtige Erfahrungen gesammelt werden, da die Deutsche Juniorenmeisterschaft im nächsten Jahr wieder in Brandenburg stattfinden wird, wobei die Kitzinger dann hoffentlich weniger Pech haben.

ELEKTRO **KELBER** GMBH

**Elektro-Geräte nur vom Fachmann,
Verkauf und Service in einer Hand.**

Unsere Kundendienstabteilung ist immer für Sie da.

Installationsarbeiten erledigen wir für Sie schnell und preiswert

- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| ☛ Neubauinstallation | ☛ Beleuchtungssysteme |
| ☛ Altbausanierung | ☛ Datennetz |
| ☛ Antennenbau | ☛ Alarmanlagen |
| ☛ SAT-Anlagen | ☛ Solaranlagen |
| ☛ Reparaturarbeiten | ☛ Garagentorantrieb |
| ☛ Sämtliche Elektroarbeiten | ☛ Telefonanlagen |

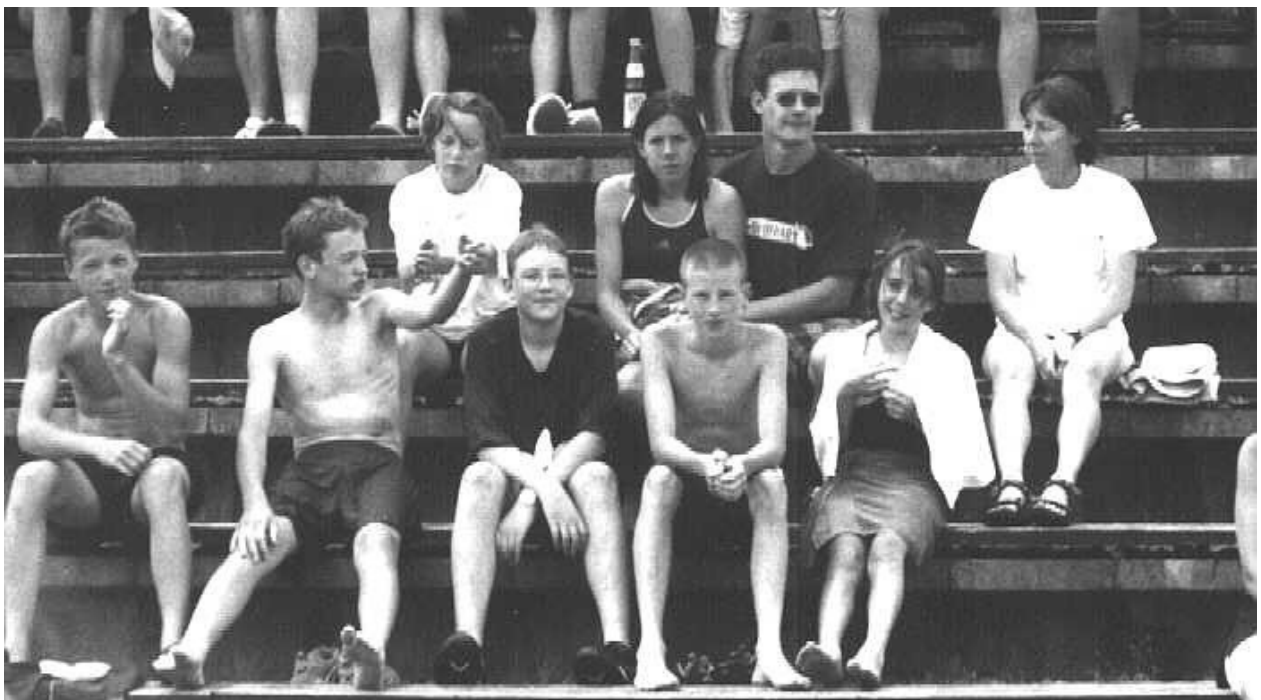
97318 Kitzingen • Marktstraße 13 • ☎ 0 93 21 / 47 45

Landesentscheid der Ruderjugend und TaFö

Am Pfingstwochenende fand wie jedes Jahr der Landesentscheid der Bayerischen Ruderjugend, diesmal auf der Olympiaregattastrecke in Oberschleißheim, statt. Direkt im Anschluss, von Pfingstmontag bis zum Freitag fand dann der Talentförderlehrgang (TaFö) statt, an dem unsere Jugendlichen ebenfalls teilnehmen sollten.

Das KRV Team bestand aus Daniel Junker, Julian Aigner Simon Bock und Christoph Herpfer. Als Betreuer waren Florian Bock, Helga Staudt-Bieber und Peter Bieber mitgereist, zusätzlich noch unsere Juniorinnen Katharina Herpfer und Anne Bieber.

Während die Ergebnisse des Landesentscheids eher enttäuschend waren (lediglich Simon Bock/Christoph Herpfer konnten sich im Doppelzweier für den Bundesentscheid qualifizieren, allerdings ohne Konkurrenz durch andere Boote) war der TaFö insgesamt ein tolles Erlebnis. Neben vielen Trainingskilometern auf dem Rollsitzen blieb bei herrlichem Hochsommerwetter auch mehrmals täglich Zeit für "Wasserspiele" an der Regattastrecke und ein Beiprogramm (Besuch im Erlebnisbad AlpaMare in Bad-Tölz). Auf jeden Fall wollen wir nächstes Jahr wieder hin!



oben von links: Katharina Herpfer, Anne Bieber, Florian Bock, Helga Staudt-Bieber.

Darunter : Julian Aigner, Simon Bock, Christoph Herpfer, Daniel Junker und Lena Bieber

Kurzstreckenregatta in Nürnberg an 17./18. Juni

- vier Siege für Johannes Bieber

Die traditionelle Nürnberger Kurzstreckenregatta auf dem Dutzendteich fand diesmal bei herrlichem Hochsommerwetter statt.

Die Kitzinger Ruderer, größtenteils gerade erst von einem Trainingslager auf der Olympiaregattastrecke in Oberschleißheim zurückgekommen, überzeugten mit guten Ergebnissen und konnten insgesamt 8 Siege mit nach Hause nehmen.



Herausragend war das Abschneiden von Johannes Bieber, der im Junior A Leichtgewicht überlegen sein Einerrennen gewann, und auch im Doppelzweier (mit Partner Dominik Göttl, RC Vilshofen) und im Doppelvierer (Renngemeinschaft) erfolgreich war. Eine tolle Überraschung war schließlich sein Sieg beim "schweren" Junior A Einerrennen, mit dem er sein Regattaergebnis krönte.

Ebenfalls erfolgreich war seine Schwester Anne Bieber, die ihre beiden Junior B Einer jeweils knapp vor dem zweiten Kitzinger Boot mit Katharina Herpfer gewinnen konnte.

Zwei weitere Siege steuerte Simon Bock durch souveräne Siege in seinen Einzelrennen bei. Gute Mittelplätze erreichten Julian Aigner und Daniel Junker. Hier machte sich das vorausgegangene Trainingslager deutlich positiv bemerkbar. Lediglich Christoph Herpfer blieb, gesundheitlich angeschlagen, unter seinen Möglichkeiten.

Im Senior B Bereich erreichte Florian Bock zwei gute Mittelplätze in seinen Einerrennen. Lorenz Volbers, der hier seinen ersten(!) Regattastart überhaupt absolvierte, fuhr schon eine recht ansehnliches Rennen und es ist zu hoffen, dass er im nächsten Jahr wieder auf Regatten antritt.



Metzgerei
E. Eger
Partyservice

Gerne beliefern wir
Ihre Feierlichkeiten

KT-Sickershausen
Tel: 09321/33529

Was ist der Unterschied zwischen

Harrasser Farben

und dem

Kitzinger Ruderverein ?

Keiner !

Denn beide

zwingen das Grau aus dem Alltag

und

bringen Farbe ins Leben !

Harrasser Farben und die Welt wird bunt

Die Physik des Ruderns

Beim Stöbern im Internet bin ich auf eine sehr interessante Seite gestoßen, in der etwas näher auf die physikalischen Grundlagen des Ruderns eingegangen wird. (Zum selber nachlesen unter <http://www-atm.atm.ox.ac.uk/rowing/physics.html>).

Nun haben sicher viele unter ihnen die Physik aus ihrer Schulzeit in schlechter Erinnerung (sehr schade!), tatsächlich kann aber ein Grundverständnis physikalischer Vorgänge die Welt im Allgemeinen und viele konkrete Abläufe im Besonderen in einen einfacheren Kontext stellen.

Der folgende Abschnitt ist in wesentlichen Teilen eine Übersetzung (und Vereinfachte Darstellung) der Internetseite *Physics of Rowing*, die von Dr. A. Dudhia, Dept. Atmospheric Physics, Oxford University zusammengestellt wurde. Dr. A. Dudhia hat übrigens eine englische Rudertrainerlizenz und ist, wie er selbst schreibt, ein *überraschend langsamer Ruderer*, (.. I am an ARA Silver Level coach and surprisingly slow sculler).

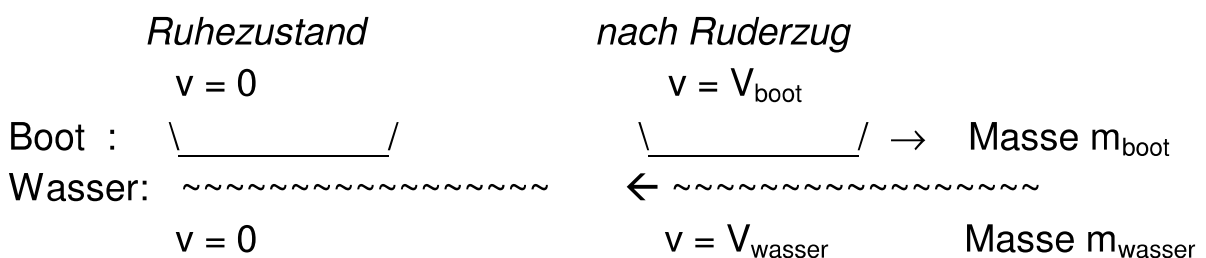
1. Vortrieb

Ein Boot beschleunigt nach dem Actio = Reactio Prinzip (Kraft = Gegenkraft) . Das ist das dritte der drei Grundgesetze der Mechanik, die von Newton aufgestellt wurden. (Sir Isaac Newton, 1643 -1727, der 'Erfinder' der modernen Physik und der Differentialrechnung).

Das heißt, dass dieselbe Kraft, die wir über unser Ruderblatt auf das Wasser ausüben, als Gegenkraft in entgegengesetzter Richtung auf das Boot wirkt. Wir bewegen das Wasser in die eine Richtung (nach hinten) und erzeugen dadurch eine Bewegung des Boots nach vorn.

Der Impuls (Impuls = Masse x Geschwindigkeit) den das Wasser erhält, ist dabei genauso groß wie der Impuls, den das Boot dazugewinnt (Gesetz der Impulserhaltung). Daraus können wir eine Aussage über die Geschwindigkeit des Boots erhalten.

Vergleichen Sie ein Boot im Ruhezustand (Geschwindigkeit V=0) und nach einem Ruderzug



Vor dem Zug gilt für den Gesamtimpuls

$$p = m_{\text{Masse}} \times V_{\text{Geschwindigkeit}} = 0$$

gleich Null, weil alle Geschwindigkeiten Null sind.

Nach dem Zug gilt also (wegen der Impulserhaltung) für den Gesamtimpuls p also immer noch $p = 0$

$$p = m_{\text{boot}} \times V_{\text{boot}} + m_{\text{wasser}} \times V_{\text{wasser}} = 0$$

und daraus folgt

$$m_{\text{boot}} \times V_{\text{boot}} = - m_{\text{wasser}} \times V_{\text{wasser}}$$

weil der Gesamtimpuls immer konstant bleibt (2. Gesetz von Newton. NB: das Minuszeichen auf der rechten Seite der zweiten Gleichung besagt mathematisch, dass die Richtung der Geschwindigkeit des Boots entgegengesetzt der Geschwindigkeit des Wassers ist).

Betrachten wir jetzt einen typischen Einer. Die Gesamtmasse von Boot und Ruderer beträgt ca. 100 kg.

Um dieses Boot auf eine Geschwindigkeit von 1m/s (1 Meter pro Sekunde entspricht 3,6 km/h) zu beschleunigen muss der Skuller also 10 kg Wasser auf 10 m/s beschleunigen, oder 20 kg Wasser auf 5 m/s , oder jede andere Kombination von m_{Wasser} und V_{Wasser} , deren Produkt 100 ergibt.

Während des normalen Ruderzugs (d.h. wenn das Boot sich bereits in Bewegung befindet) ist es weniger offensichtlich, dass Wasser rückwärts bewegt wird, um das Boot nach vorne zu bringen. Vielmehr scheinen die Ruderblätter fest an einer Stelle im Wasser verankert. Wenn sie allerdings die durch das Blatt verursachten Wellen von aussen beobachten, wird ganz deutlich, dass Wasser rückwärts bewegt wird.

Schlauköpfe könnten jetzt natürlich fragen, was passiert, wenn man sich nicht vom Wasser, sondern vom Boden oder vom Ufer des Flusses abstößt. Nun in diesem Fall würde sich einfach die ganze Erde minimal (sehr!!! minimal) in Gegenrichtung bewegen!

KRV Termine

KRV Termine

JULI

- Samstag, 22.7. Vereinsregatta
- **Samstag, 22.7. großes Gartenfest im Anschluss an die Vereinsregatta**
alle Mitglieder, Angehörige und Freunde des KRV sind herzlich eingeladen

August

- Jugendwanderfahrt; Organisation : Florian Bock
das genaue Datum wird noch bekannt gegeben
- 12.08.00: Spielstraße anlässlich des Brückenfestes mit Beteiligung des KRV

September

- 29.9. - 3. 10. : eine gemischte Wanderfahrt auf der Weser von Hannovermünden nach Minden. Heiner Sauer versucht noch eine Barke zu organisieren. Anmeldung bei Heiner Sauer.

NOVEMBER

- Heringessen, Termin wird noch bekannt gegeben

Kitzinger Ruderverein

v. 1897 e.V.

Tännigstraße 40

97318 Kitzingen

Entgelt bezahlt

beim Postamt

97318 Kitzingen



*Mit diesen Drachenbooten durften die Kinder bei den diesjährigen Wasserspielen Wettkämpfe austragen.
unten: die Kitzinger Mannschaft*

